

mag

In Kooperation mit



Inkl.
Ticket-Code
für den DFC virtual -
Hessen week
22.-26.3.2021*

Deckblatt Hinweis
650 EUR

Agile Methoden*

Lernplattformen*

Erfahrungsberichte*

Online versus offline*

In-House Training*

DAS NEUE LERNEN DIGITALE LERNPLATTFORMEN FÜR DEN MITTELSTAND

Bitte alle
QR-Codes mit
der DFC-App
scannen.



QR-Code mit
DFC-App scannen

Read » Scan + Connect

Das einzige Magazin mit dem direkten
Kontakt zum Autor

www.digital-futuremag.de



TOPIX®

BUSINESS SOFTWARE

Herausforderung Zukunft

Digitalisierung agil, verlässlich und sicher.



CRM



ERP



Finance



HR

DMS inklusive.

Komplett integriert, modular, flexibel.

Für Beratung, Handel, Dienstleistung.
Rundumservice zum fairen Preis.



QR-Code
mit DFC-App
scannen

Jetzt
Whitepaper
„Digitalisierung“
kostenlos laden!

TOPIX Business Software AG
Rudolf-Diesel-Str. 14 · 85521 Ottobrunn
+49-89-608757-0 · www.topix.de

2. Umschlagseite
4.800 EUR

software
made in
bavaria



Free App-Download - werden Sie interaktiver Leser	4
Editorial	5
Das besondere virtuelle Event - Der DFC virtual powered by HessenWeek	6
Personenvorstellung	7
Print wird lebendig - die rs+c-Technik kommt	8
Start-Up-Vorstellung	9
Interview: Der effektive Schutz vor Cyberangriffen ist möglich	10-12
Bericht: Mit einer vielseitigen und flexiblen sprachbasierten IVR die Erfahrung der Anrufer verbessern	14-15
Hardware / Büromöbel / Gadgets für die zeitgemäße Officewelt	16-17
Interview: Colocation statt eigener Infrastruktur	18-19
Ein Tag mit ...	20
Virtual Dimension Center (VDC) - die Clusterinitiative für Virtual Reality, Augmented Reality, Mixed Reality und Extended Reality live beim DFC in München	21
Buchtipps: Brain it easy - Der Erfolg findet im Kopf statt!	22

*Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Ausgabe 0 um einen Prototyp handelt, welcher noch nicht die passenden Texte zum Titelblatt bietet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Werden Sie (inter-)aktiv!
Mit dem direkten Link
zum Autor oder Anbieter.**

Und so geht's ...

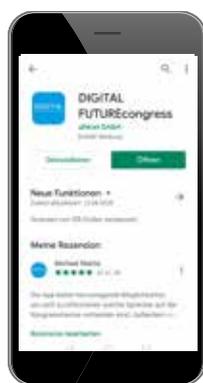


1. App jetzt downloaden:

App-Store aufrufen und DIGITAL FUTUREhub / DIGITAL FUTUREcongress downloaden.



Android



iOS

2. Kostenfrei registrieren

Registrieren und freischalten.



3. Kontakte scannen und netzwerken

Einfach QR-Code scannen, Kontakt herstellen und vollautomatisch Netzwerk erweitern. Dabei erfahren Sie viel über die Unternehmen, erhalten sämtliche Kontaktdaten und verbinden sich mit Autoren und Anbietern der Interviews, Artikel und Anzeigen.



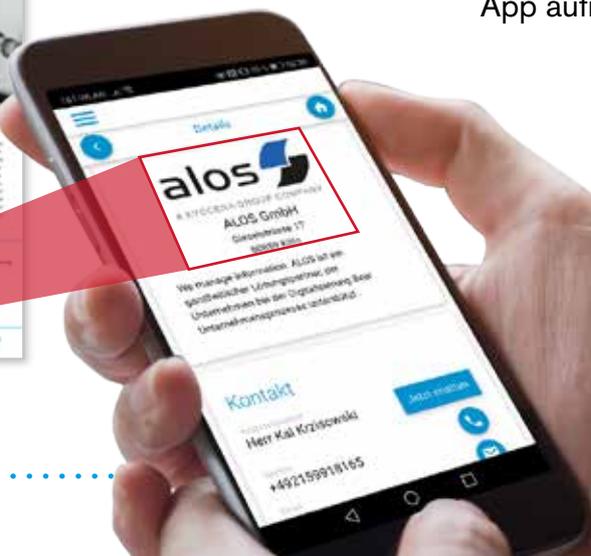
Meine Kontakte aufrufen.



QR-Code-Scanner in der App aufrufen.



QR-Code im Magazin mit DFC-App scannen.



Jetzt kommt der digitale Handshake in Online und Print

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die "Prototyp-Ausgabe 0" eines neuen Magazins und einer neuen Plattform, die den Anspruch hat, eine wirkliche Innovation im Bereich Fachzeitschriften zu sein.

Geht es Ihnen auch so? Sie erhalten regelmäßig aktuelle Wirtschafts-, Branchen- oder Technologie-Ausgaben, die sie eifrig sammeln. Leider bleibt oft nicht die Zeit, die Magazine wirklich durchzuarbeiten. Wichtige Artikel, Anzeigen, Interviews etc. werden dann vielleicht markiert, aber deren Weiterverfolgung fällt häufig dem Tagesgeschäft zum Opfer. Ähnlich geht es Ihnen vielleicht auch mit Beiträgen im Internet.

Fakt ist zudem, dass Anzeigenbuchungen seit Jahren im Printbereich rückläufig sind, während die Online Marketing Budgets kontinuierlich wachsen. Auch die Möglichkeit, Magazine online als PDF herunter zu laden oder entsprechende blätterbare Web-Dokumente konnten diesen Trend nicht aufhalten.

Die eigentliche Ursache dafür liegt unseres Erachtens darin, dass hier keine direkte Kontaktaufnahme zwischen Autor/Anzeigenschalter und Leser möglich ist. Im Gegensatz zur Online-Werbung gibt es im Print bisher keinen "Klick" für ein persönliches Get in Touch oder die anschließende Interaktion mit dem veröffentlichenden Anbieter.

Genau das kann jetzt das DIGITAL FUTUREmag! ...und noch viel mehr!

In Kombination mit einer App, die wir Ihnen in diesem Heft bereits kostenfrei zur Verfügung stellen, speichern Sie mit dem Scannen des QR-Codes die Kontaktdaten des jeweiligen IT-Herstellers, Software-Dienstleisters oder Technologie-Experten, der Sie inhaltlich anspricht. Dazu können Sie Notizen hinterlegen und direkt aus der Anwendung heraus über Chat, E-Mail oder Telefon mit ihm Kontakt aufnehmen. Wichtig: Mit dem Scannen des QR-Codes weiß auch der Verfasser genau, wer Interesse an seinem Beitrag hat.

Per QR-Code Scan geschieht also ein digitaler Kontaktaustausch mit einem konkreten Ansprechpartner, ähnlich wie auf einer Veranstaltung oder einem Netzwerktreffen mit der Übergabe der Visitenkarte. **Über die App und das Scannen des QR-Codes werden Anbieter und Anwender direkt miteinander verbunden.**

Installieren Sie in wenigen Minuten die DIGITAL FUTUREmag-App und blättern Sie anschließend die Prototyp-Ausgabe 0 einmal durch. Testen Sie dabei gern schon die App-Funktion. Genug spannende

Inhalte sind enthalten. Der Prototyp bietet leider noch nicht die passenden Texte zum Titelblatt. Ich hoffe, Sie sehen uns das nach. Die Preis-Informationen dienen Ihrer Budgetplanung für die Ausgabe 1, welche Anfang Februar 2021 erscheinen wird. Den gesamten Redaktionsplan und die Mediadaten mit allen Formatoptionen finden Sie unter diesem Link:

<https://digital-futuremag.de/images/dfmag/download/dfmag-mediadaten-2021.pdf>

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß beim Ausprobieren und Connecten.

Ich freue mich natürlich auch auf Ihren Kommentar und Ihr Feedback an die Redaktion - Nutzen Sie dazu einfach den QR-Code und schreiben Sie mir!

Herzlichen Dank, alles Gute weiterhin und bleiben Sie gesund!



Ihr
Michael Mattis

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co. KG
Otto-Hesse-Straße 19,
64293 Darmstadt
Michael Mattis
+49 6151 - 957577 -0
michael.mattis@amc-media-network.de
www.amc-media-network.de

22.-26. März 2021

Machen Sie sich fit für Ihre digitale Agenda an realen Treffpunkten

Dazu bereisen wir die wichtigsten hessische Business-Regionen. Vor Ort berichten wir mit Livestreams von aktuellen Digitalisierungsprojekten, führen Interviews, treffen ansässige Experten wie z.B. Cluster und bringen engagierte mittelständische Entscheider mit IT-Lösungsanbietern in ausgewählten Locations zusammen.

Erleben Sie als interessierter Anwender die einmalige Meet & Greet Pop Up-Event Roadshow. Seien Sie Gast bei einem Get Together in entspannter Atmosphäre für persönliche Gespräche und den bedarfsgerechten Austausch rund um digitale Transformation, (Arbeits-)Prozessoptimierung und damit zusammenhängende Managementthemen für KMU.

Buchen Sie hier in Kürze Ihr kostenloses Ticket für die Teilnahme an einer dieser Präsenzveranstaltungen in Ihrem jeweiligen Ballungsraum und Einzugsgebiet. Wir freuen uns über Ihren Besuch zum initiativen Netzwerken und direkten Matchmaking mit Lokalkolorit.

Die DFC Hessen Week ergänzt an zentralen Wirtschaftsstandorten den zeitgleich stattfindenden DFC virtual - die Online-Kongressmesse zum Thema Digitalisierung für den Mittelstand.

DIGITAL FUTUREcongress Virtuelle Kongress-Messe

Parallel findet im Internet Hessens größte virtuelle Kongressmesse zum Thema "Mittelstand trifft Digitalisierung" statt. Als Besucher haben Sie dort die Möglichkeit, über eine interaktive Event App virtuelle Aussteller und Virtual-Conferencing zu erleben. Es erwarten Sie bedarfsgerechte Vorträge und user-orientierte Workshops zu allen derzeit aktuellen Themen rund um die Digitalisierung in Industrie und Mittelstand.

Die DFC Hessen Week bietet Ihnen:

- 5 Tage, 5 Bühnen und ein volles Programm inkl. Hessen Road-Show
- eine virtuelle Konferenz für die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen
- voll integrierte Video-Live-Chat-Funktion für einen direkten Austausch mit Anbietern
- die Präsentation neuester Lösungen über virtuelle Messestände
- einfachste Bedienung und Navigation in einer professionellen Event-App
- 100 % DSGVO-konforme Kontaktabbahnung

Roadmap Hessen

22.3.2021

9.00-10.00 Uhr Darmstadt
14.00-15.00 Uhr Rüsselsheim

23.3.2021

9.00-10.00 Uhr Frankfurt / Offenbach / Hanau
14.00-15.00 Uhr Fulda / Bad Hersfeld

24.3.2021

9.00-10.00 Uhr Kassel
14.00-15.00 Uhr Gießen / Marburg

25.3.2021

9.00-10.00 Uhr Limburg
14.00-15.00 Uhr
Wiesbaden / Mainz

26.3.2021

Ab 9.00 Uhr
Darmstadt / Studio



>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co. KG
Otto-Hesse-Straße 19,
64293 Darmstadt
Michael Mattis
+49 6151 - 957577 -0
michael.mattis@amc-media-network.de
www.amc-media-network.de



Christopher Müller-Dönnhoff



Designer, Entwickler & New Work Enthusiast bei TWENTY |20

Für Christopher Müller-Dönnhoff steht der Mensch immer im Zentrum. Als Designer sucht er nach kreativen Möglichkeiten, um komplexe Sachverhalte begreifbar zu machen. Als Softwareentwickler setzt er diese in verständliche und intuitiv bedienbare Anwendungen um. Und als New Work Enthusiast stellt er sich Fragen über die Zukunft der Arbeit und welche Chancen und Herausforderungen sich für Unternehmen dadurch ergeben.

Über TWENTY |20:

Bei TWENTY |20 wird „Glücklich sein“ groß geschrieben. Die TWENTY |20 GmbH & Co. KG bietet Cloud- und Hostinglösungen an, die sich an individuellen Anforderungen orientieren und dort ansetzen, wo Hyperscaler gewöhnlich an ihre Grenzen stoßen. Mit „Managed Applications“ und „Managed Private Cloud“ erweitert das Unternehmen den reinen Infrastrukturbetrieb mit Dienstleistungen, durch die Kunden viel Zeit, Geld und Nerven sparen. So verbindet er das Glück der Kunden mit seiner Philosophie.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



TWENTY |20 GmbH & Co. KG
Hausinger Straße 6,
40764 Langenfeld
Christopher Müller-Dönnhoff
+49 (0) 2173 167 00 50
hallo@twenty20.de
www.twenty20.de

Personenvorstellung
290 EUR



Just use it!
Intuitives ECM wie Sie es brauchen



QR-Code
mit DFC-App
scannen

1/2 Anzeige
2.500,00 EUR

Print wird lebendig - die rs+c-Technik kommt

Die rs+c-Methode - kurz für read, scan and connect - ist ein neuartiges Verfahren für die direkte Herstellung von Kontakten zwischen Lesern und Autoren mittels QR-Code Scanner in einem Smartphone.

Hintergrund:

Seit Jahren beobachten Verlage, dass immer mehr der vorhandenen Werbebudgets von Kunden nicht mehr in klassische Print-Anzeigenwerbung investiert werden, sondern mehr und mehr im Bereich Online-Marketing. Damit hat der Auftraggeber sowohl die Möglichkeit, die Zielgruppe exakt zu bestimmen als auch das eingesetzte Werbebudget tagesaktuell zu strukturieren und es somit genau zu monitoren. Alle diese Vorteile gab es bis jetzt nur mit Online-Werbung.

Funktionsweise:

Durch die rs+c-Methode ergibt sich nun nicht nur die Gelegenheit, die Zielgruppe über die Auswahl von Fachzeitschriften oder Online-Portalen zu adressieren, sondern darüber hinaus auch einen direkten Kontakt zwischen Leser und Autor oder Anzeigenschalter herzustellen. Der Leser muss dazu lediglich eine App herunterladen und kann nach dem Scannen des QR-Codes sofort mit dem gewünschten Unternehmen und der dahinter verknüpften Kontaktperson in den Austausch treten.

Die rs+c-Methode ist also gerade im Bereich Vertrieb und Marketing für erklärungsbedürftige Produkte und Dienstleistungen ein zielführendes Tool, da mit dem QR-Code nicht einfach nur auf eine Internetseite verlinkt wird, sondern sich zusätzlich die Weiterleitung auf einen persönlichen Ansprechpartner herstellen lässt.

Innerhalb der App kann der Leser dann entweder per E-Mail, Telefon, Text oder Video Chat mit dem Unternehmen in Verbindung treten.

Die rs+c-Methode wurde von der AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co KG entwickelt.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co. KG
Otto-Hesse-Straße 19,
64293 Darmstadt
Michael Mattis
+49 6151 - 957577 -0
michael.mattis@amc-media-network.de
www.amc-media-network.de



Paperfly



Die Equinox mit Sitz in Münster/Westfalen wurde im Jahr 2015 von Fatmir Boja und Jan Krüger gegründet. Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen in dem Wissen und in der Entwicklung von Services im Finanz-IT-Umfeld in der DACH-Region.

Neben SaaS-Dienstleistungen wie Paperfly betreibt die Equinox ein eigenes Usability-Labor für Eyetracking-Studien im Bereich des Produkt- und Software-Testings. Die hier gewonnene Erfahrung kommt sämtlichen Software-Produkten der Equinox zugute.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



Paperfly
Nevinghoff 16
48147 Münster
David Pepping
+49 251 32200910
david@paperfly.io
www.paperfly.io

Start-Up-Vorstellung
850 EUR

Mirrads GmbH



Mirrads ist ein bereits mehrfach ausgezeichnetes IoT- bzw. AdTech-Startup aus Ingolstadt und bietet Unternehmen einen neuen, innovativen Weg, um mit Kunden, Besuchern und Mitarbeitern effizient zu kommunizieren.

Der führende Anbieter für B2B-Digital-Signage-Lösungen auf Smart-Mirror-Basis entwickelt, fertigt und vertreibt maßgeschneiderte, digitale Spiegel als vielseitig einsetzbares Kommunikationsmedium.

Dieses eignet sich ebenso für Produkt-, Event- und Personalmarketing als auch für den Einsatz auf Messen, am Point of Sale im Handel oder in der internen Unternehmenskommunikation.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



Mirrads GmbH
Am Stein
85049 Ingolstadt
Anne Neif
+49 17670600164
anne.neif@mirrads.de
www.mirrads.de

Start-Up-Vorstellung
850 EUR



Die Kroll Strategieberatung unterstützt Führungskräfte, Projektteams und Mitarbeiter*innen bei der sicheren Digitalisierung des Unternehmens. Im Fokus steht dabei der pragmatische und effektive Schutz vor Cyberangriffen, um die Grundlage für ein Wachstum des Unternehmens - und die Erschließung neuer Märkte zu legen. Leider wird das Thema gerade im deutschen Mittelstand zum Teil noch kräftig unterschätzt. Hier besteht jedoch die Gefahr, dass aufgebaute digitale Geschäftsmodelle durch einen mangelnden Schutz vor Cyberangriffen gefährdet sind oder sogar wieder abgeschaltet werden müssen.

Im Interview mit Lars Kroll sprechen wir heute über die Verantwortung von Führungskräften in Zeiten der Digitalisierung, die Bedeutung der Menschen für die Sicherheit im Unternehmen und wagen dabei einen Blick in die Zukunft.

Der effektive Schutz vor Cyberangriffen ist möglich

DIGITAL FUTUREmag: Herr Kroll, Ihre Erfahrung im Bereich von Cyberangriffen haben Sie bei einem großen IT-Sicherheitsunternehmen gesammelt. Was hat Sie in letzter Konsequenz dazu bewogen, sich mit einer eigenen Strategieberatung speziell im Bereich Cyber Security selbstständig zu machen?

Lars Kroll: Ich hatte in den letzten 14 Jahren das Privileg, mit unterschiedlichsten Kunden in vielen Branchen zu arbeiten - vom DAX-Konzern bis zum „Hidden Champion“. Im Auftrag eines Herstellers von Sicherheitslösungen konnte ich so viele Projekte gestalten und Führungskräfte beraten. Aber die Kunden wollen mehr - nämlich eine herstellerunabhängige Beratung, die auch tiefer in die Projekte und über einen längeren Zeitraum erfolgen kann. Denn es geht hier nicht immer nur um Technik. Auch die Prozesse und die Kultur im Unternehmen müssen entwickelt werden. Dieser Verantwortung wollen sich heute viele Führungskräfte stellen. Ich freue mich, dass ich diese Herausforderung meiner Kunden mit meinem eigenen Wunsch einer Selbständigkeit verbinden kann.

DIGITAL FUTUREmag: Sie sprechen hier von der Verantwortung von Führungskräften. Hat sich die Verantwortung im Zeitalter der Digitalisierung gewandelt? Wo liegen heute die Schwerpunkte?

Lars Kroll: Die Anzahl der Disziplinen hat sich für Entscheider*innen deutlich vergrößert. Eine Geschäftsführerin einer mittelständischen Firma muss heute nicht nur die aktuellen Verkaufszahlen und Geschäftsprognosen im Blick haben, sondern auch die Grundlage für zukünftigen Erfolg legen. Denn die Digitale Transformation erfordert weitreichende Entscheidungen, die sie nicht in die Fachabteilungen delegieren kann. Ein Beispiel ist hier die Schaffung neuer digitaler Dienstleistungsangebote oder die Vernetzung von Produktionsanlagen. Wird das Thema Sicherheit dabei von Anfang an berücksichtigt und von der Führungskraft richtig priorisiert, werden Risiken minimiert und dem Erfolg und Wachstum der Organisation steht nichts im Wege.

DIGITAL FUTUREmag: Was bedeutet für Sie sichere Digitalisierung?

Lars Kroll: Bei der sicheren Digitalisierung einer Organisation nutzt man die sich ergebenden Chancen und behandelt die entstehenden Risiken in der richtigen Weise. Daraus resultieren für Unternehmer neue Märkte und Wachstumsmöglichkeiten. Security ist dabei kein Selbstzweck, sondern muss sich am Kerngeschäft orientieren. Und sie darf auf keinen Fall Projekte ausbremsen. Das erreicht man durch einen pragmatischen Ansatz und nachdem man einen Blick auf die individuellen Risiken geworfen hat, die sich für ein Unternehmen ergeben.

Interview in der
Online & Print-Ausgabe
2.300 EUR



DIGITAL FUTUREmag: In vielen Präsentationen und Vorträgen lernen wir immer wieder, dass gerade die Menschen bei der Digitalisierung der Prozesse im Unternehmen eine so wichtige Rolle spielen. Ist das beim Thema IT-Sicherheit und Security ähnlich und worin liegen hier die Unterschiede?

Lars Kroll: Ich bin davon überzeugt, dass Technik allein kein einziges Sicherheitsproblem löst, sondern Menschen. In Deutschland, der Schweiz und Österreich glauben wir aber stark an die eigene Kraft zur Entwicklung von Lösungen durch unsere Ingenieurs-Kultur: Also den technischen Ansatz. Bei der Digitalisierung sollten wir aber den Fehler vermeiden, der häufig beim Thema IT-Sicherheit gemacht wurde: „Kaufen Sie dieses Produkt und das Problem ist gelöst“. So preisen viele Hersteller immer noch ihre Produkte an. Ein Ansatz, den ich in der Praxis allerdings häufig habe scheitern sehen. Gerade mittelständische Unternehmer*innen sollten hier kritisch sein. Dabei kommen nämlich die Menschen ins Spiel, die nicht nur für den Unternehmenserfolg, sondern auch für die erfolgreiche Digitalisierung entscheidend sind. Um das Innovationspotenzial der eigenen Mitarbeiter*innen optimal zu nutzen, ist die Kultur im Unternehmen der Schlüssel. Was von „oben“ nicht richtig vorgelebt und vorgegeben wurde, wird auf der Arbeitsebene nicht umgesetzt. Daher mag ich das einfache, absolut treffende Bonmot des geborenen Österreichers Peter Drucker „Culture eats strategy for breakfast“, welches noch heute relevant ist.

DIGITAL FUTUREmag: Viele Mittelständler haben damit begonnen, ihre IT-Infrastruktur in die Cloud zu verlagern. Eine Menge Rechenzentren versprechen hier eine hohe Sicherheit und geben an, das Thema Security im Griff zu haben. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung und was würden Sie einem Entscheider aus dem Mittelstand in Sachen Security in Verbindung mit einem Komplettangebot aus dem Rechenzentrum raten?

Lars Kroll: Die Nutzung eines großen Cloud-Rechenzentrums kann das eigene Schutzniveau verbessern und auch wirtschaftlich Sinn ma-

chen. Daher sind viele Transformationsprojekte in Richtung Cloud erst einmal ein Fortschritt in Sachen Sicherheit, wenn sie richtig umgesetzt werden. Trotzdem haben viele Entscheider hier ein ungutes Gefühl, was ich gut nachvollziehen kann. Eine genaue Betrachtung der objektiven Risiken ist dabei aus meiner Sicht der Schlüssel für eine solide Entscheidung, bei der ich Kunden unterstützen kann. Wie immer beim Thema Security ist generell eine wichtige Frage, vor welchem Gegner man sich schützen will. Sind es Kriminelle mit Ransomware-Angriffen oder muss ich befürchten, dass ausländische Geheimdienste Interesse an den Daten meines Unternehmens haben? Die Antwort auf diese und ähnliche Fragen gibt dann die Richtung vor. Pragmatismus hilft auch hier, um zügig zu einer Entscheidung zu kommen. Denn das eigene Geschäft sollte nicht ausgebremst werden und profitiert ja häufig von Cloud-Diensten, die eine schnelle Reaktion auf sich ändernde Kundenanforderungen und neue Märkte ermöglichen.

DIGITAL FUTUREmag: Sprechen wir noch einmal über neue Geschäftsmodelle. Ob groß oder klein, Unternehmen überprüfen derzeit ihre Geschäftsmodelle und planen den Einstieg in die digitale Wirtschaft. Welche besondere Aufgabe kommt hier der IT-Sicherheit zu?

Lars Kroll: IT-Sicherheit muss als „Ermöglicher“ gesehen werden. Dazu ist es erforderlich, alte Verhaltensmuster zu durchbrechen. Denn das Thema Sicherheit wird auch gerne als Thema der „Nein-Sager“ stigmatisiert. Ich sehe das ganz anders: Erst eine solide Absicherung von Diensten und Daten gibt einer Organisation die Möglichkeit, von jedem Punkt der Erde damit zu arbeiten. Gerade der Aspekt Homeoffice ist ja so in den letzten Monaten zu einem Katalysator der Digitalisierung im Mittelstand geworden.

DIGITAL FUTUREmag: Wie beurteilen Sie die gegenwärtige IT-Sicherheit von KMU und was dürfen wir in den nächsten zwei Jahren hier noch erwarten?

Lars Kroll: Die Reife von Mittelständlern, wenn es um Sicherheit geht, ist sehr unterschiedlich und hängt auch häufig damit zusammen, wie das Unternehmen geführt wird. Auch hier hat die gelebte Kultur einen großen Einfluss. Ist die Firma eher patriarchal geführt oder herrscht eine moderne und offene Kultur, in der auch Widerspruch erlaubt ist? Bei den aktuellen Betrugsversuchen wie dem „CEO-Fraud“ sieht man diesbezüglich deutliche Unterschiede, denn Mitarbeiter*innen erkennen Betrugsversuche oft durch ihre Erfahrung. Ganz ohne künstliche Intelligenz; die aber an anderer Stelle natürlich sehr nützlich ist. Für die nächsten zwei Jahre wird es aus der Sicht der Unternehmensführung entscheidend sein, die Reife der eigenen Firma stark zu erhöhen, um modernen Angriffen begegnen zu können. Auf dem Weg zur angestrebten „Resilienz“ sind drei Dinge wichtig: 1. Alle Führungskräfte brauchen ein klares Verständnis von den Risiken und auch Chancen der Digitalisierung. 2. Die laufenden und geplanten Transformationsprojekte einer Organisation sollten auf das Thema Sicherheit hin überprüft, und wenn nötig, von einem Sicherheitsexperten begleitet werden. Der dritte Bereich betrifft die Mitarbeiter*innen, die auf Arbeitsebene die sichere Digitalisierung praktisch umsetzen. Sie sollten inhaltlich mit eingebunden sein und Zugang zu aktuellem Know-how bekommen, um der Firma das eigene Innovationspotenzial voll zur Verfügung stellen zu können.

DIGITAL FUTUREmag: Auf dem nächsten DIGITAL FUTURE-congress am 17.09.2020 sind Sie Themenpate der Bühne 4 zum Thema Cyber Security und Datensicherheit. Welchen Impuls wollen Sie den mittelständischen Entscheidern bei der Veranstaltung vermitteln?

Lars Kroll: Ich freue mich, dort gemeinsam mit erfahrenen Expert*innen konkrete Impulse zum Thema Sicherheit zu liefern, die vom Auditorium bereits am gleichen Tag genutzt werden können. Als Moderator sehe ich es als meine Aufgabe an, für Interaktivität zu sorgen und sicherzustellen, dass wir bei aller Ernsthaftigkeit auch gemeinsam Spaß an der Sache entwickeln. Allen Teilnehmern kann ich garantieren, dass es bei uns auf Bühne 4 nicht langweilig wird. Entscheidend sind hier neben den Vorträgen auch kritische Fragen des Publikums, auf die ich mich freue.

DIGITAL FUTUREmag:
Herzlichen Dank für dieses spannende Interview. Wir wünschen Ihnen dort als Experte und Bühnen-Moderator viel Erfolg.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



Kroll Strategieberatung GmbH
Hohe Straße 1
44139 Dortmund
Lars Kroll
+49 172 166 891 2
beratung@larskroll.de
www.larskroll.de



QR-Code
mit DFC-App
scannen



STAND
J4

Power-up your productivity

Wir machen die mobile Zukunft schon heute zur Wirklichkeit – mit innovativen Produkten, professioneller Beratung und individuellen Systemlösungen.



QR-Code
mit DFC-App
scannen

TAKE THE EASY WAY

1/1 Anzeige
4.500 EUR

 **comcrypto MXG**

Messestand N2



Mit einer vielseitigen und flexiblen sprachbasierten IVR die Erfahrung der Anrufer verbessern

Länder rund um den Globus sind mit einer neuen Realität konfrontiert, die sich auf jeden Aspekt unseres Alltagslebens auswirkt. Unternehmen mussten schnell auf die neue Situation reagieren und sich auf eine beschleunigte Digitalisierungsreise begeben, damit sowohl ihre Mitarbeiter als auch ihre Kunden in Verbindung bleiben konnten.

Da das Arbeiten aus dem Home-Office die neue Norm ist, beeilen sich Unternehmen, sich mit digitalen Werkzeugen und Plattformen für ein stabiles Geschäftsumfeld auszustatten. Die gestiegene Nachfrage nach Unified Communication Plattformen, Contact Center Lösungen und gesicherten VPN-Verbindungen für Mitarbeiter, sind offensichtlich.

Es ist nicht überraschend, dass seit Februar 2020 die Zahl der Benutzer von Microsoft Teams um 894 % gestiegen ist, während die Zahl der Zoom-Benutzer um 677 % zunahm und die VPN-Nutzung allein in den ersten beiden Märzwochen in Deutschland um erstaunliche 40 % zunahm. Während die Digitalisierung eine natürliche und

offensichtliche Entwicklung für Unternehmen im 21. Jahrhundert zu sein scheint, kann der digitale Wandel in großen Organisationen Zeit in Anspruch nehmen. Die Zusammenarbeit aus dem Home-Office, die gemeinsame Nutzung von Inhalten, Telefonkonferenzen, der gesicherte Zugang zu Servern, all das bei gleichzeitiger Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, sind nur einige der vielen Probleme, die dem Umstieg auf einen durchgängig digitalen Arbeitsbereich im Wege stehen. Vor dem Eintritt in die neue Realität des Jahres 2020 hatten Unternehmen ihre Digitalisierungspläne auf mehrere Jahre angelegt.

Heute spielt Agilität eine Schlüsselrolle bei der raschen Umgestaltung von Organisationsprozessen, um dem gewaltigen Wandel, den wir erleben, gerecht zu werden und ihn zu unterstützen. Wenn es darum geht Telefonie-Kommunikation und Ihr Anruferlebnis agil zu verbessern, bietet das Unternehmen AudioCodes eine durchdachte und praktikable Lösung an. Durch die Nutzung des umfangreichen Fachwissens in den Bereichen Telefonie, VoIP, Sprachnetzwerke und Voice.AI-Technologien kann ein Voice-Enabled IVR von AudioCodes - Voca - die automatisierte Anrufabwicklung von Zero-to-Service in nur zwei Arbeitstagen übernehmen. Mit AudioCodes Voca können Unternehmen ihre Anrufabläufe sowohl für Mitarbeiter als auch für Kunden erstellen und anpassen, indem sie aktuelle Voice.AI-Technologien in Kombination mit intelligenten IVR-Funktionen einsetzen. Anrufer verwenden allein ihre Stimme, um gängige Anwendungsfälle für Anrufe zu automatisieren.

Als Teil des AudioCodes Ökosystems stellt Voca eine Verbindung zu jeder Art von PBX (analog oder digital) her, die auf dem AudioCodes Session Border Controller (SBC) basiert, wobei die Lösungen vollständig gesichert, datengeschützt und GDPR-konform sind und entweder in der Cloud oder on-premise eingesetzt werden können. Die fertige Lösung bietet Unternehmen eine zukunftssichere, schnelle Voice-fähige IVR, die über die Hauptleitung verfügbar und in nur wenigen Arbeitstagen voll einsatzbereit ist und den modernsten IT-Standards und Anforderungen des Jahres 2020 entspricht.

Hier können Sie mehr über die AudioCodes Voca Lösung erfahren:

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



AudioCodes GmbH
 Hanauer Landstrasse 148a,
 60314 Frankfurt am Main
 Katrin Kaschig
 +49-69 678 3053 24
 Katrin.Kaschig@audiocodes.com
 www.audiocodes.com



SCAMAX® 6x1

Die Durchsatz-Sensation

Leistungs-Upgrade

Mehr Arbeit auf dem Tisch?
 Mehr Power in den Scanner!

SCAMAX® 631 | 210 Blatt/Min.

SCAMAX® 621 | 180 Blatt/Min.

SCAMAX® 611 | 150 Blatt/Min.

SCAMAX® 601 | 120 Blatt/Min.

Sämtliche Scanner der SCAMAX®-Familie sind upgrade-fähig und können jederzeit bei Ihnen vor Ort hochgerüstet werden.

- **Imprinter HD (optional)**
für hochqualitative Aufdrucke bei voller Scan-Geschwindigkeit
- **Papierschonender Bandtransport**
für einen sicheren Transport selbst anspruchsvollster Dokumente: verschleißfrei, wartungsfrei, reinigungsfrei
- **Frei zugänglicher Transportweg**
für eine mühelose Reinigung und Dokumentenentnahme
- **7" Touchdisplay mit Ampellogik**
für eine schnelle, intuitive Bedienung
- **Perfect Document Technology**
für die komplette Bildbearbeitung im Scanner
- **NoSCRATCH Glasführung**
kratzresistent gegen Büroklammern
- **Sortierfunktion**
bei voller Scan-Geschwindigkeit



QR-Code
 mit DFC-App
 scannen

InoTec GmbH Organisationssysteme
 Biedrichstraße 11
 61200 Wölfersheim
 Deutschland
 T +49 6036 9708 0
 info@inotec.eu
 www.inotec.eu

1/2 Anzeige
 850,00 EUR

für echten
 24/7
 Produktions-
 Scan

Production Scanners Made in Germany

Flexibler in Raum und Zeit mit den neuen smart Office Lösungen von ASSMANN



Die neuen Smart Office-Lösungen von ASSMANN Büromöbel machen den Arbeitsalltag in Raum und Zeit flexibler. Intelligent voreingestellte Büroarbeitsplätze, sensorunterstützte Buchungssysteme und softwaregesteuerte elektronische Schließfachsysteme schaffen eine Vielzahl von Möglichkeiten im Büro. So sparen Unternehmen mit geringem Aufwand Ressourcen und Kosten.



QR-Code
mit DFC-App
scannen

4. November 2021
Messe Essen

dikomm
zukunft digitale kommune

1/3 Anzeige
520,00 EUR

www.dikomm.de



QR-Code
mit DFC-App
scannen



Mitarbeiter können trotz Desk Sharing im Büro und geringerer Anwesenheitszeiten aufgrund zunehmender Home Office-Regelungen zum Beispiel stets auf persönliche abgestimmte Konfigurationen zugreifen. Das elektromotorische Schreibtischsystem speichert die Daten der Nutzer und stellt unter anderem die individuelle Sitz- und Stehhöhe bei der Anmeldung automatisch ein. Das Ergebnis dieser Smart Office-Lösungen von ASSMANN sind optimale Arbeitsbedingungen, die über das digitale Büroarbeitssystem tagesaktuell und ohne großen Aufwand verändert werden können. Sensortechnologie überprüft die jeweiligen Buchungen und liefert verlässliche Daten für die Arbeitsflächen-Optimierung.



QR-Code
mit DFC-App
scannen



Neben der Ergonomie verbessern neue digitale Office-Lösungen auch zahlreiche interne Abläufe im Büroalltag. Durch softwaregesteuerte Schließfachsysteme sind zukünftig beispielsweise Begegnungen unabhängig von festen Zeiten und Orten möglich. Das System kann vielseitig eingesetzt werden: als individueller persönlicher Stauraum ebenso wie für die temporär begrenzte Nutzung oder zur intelligenten Warenausgabe ohne Personaleinsatz. Damit werden auf einfache Weise die Zusammenarbeit im Büro und Arbeitsstrukturen optimiert.



QR-Code
mit DFC-App
scannen



Mit wirtschaftlicher Kompetenz und technologischem Know-how unterstützt Eku.LOC als sicheres und flexibles Rechenzentrum Unternehmen beim Vorantreiben der Digitalisierung. Die Experten von Eku.LOC sind Partner auf Augenhöhe vor allem von Mittelständlern aus der Region Rhein-Ruhr, wenn es darum geht, unternehmenskritische Daten nach höchsten Standards zu schützen und verfügbar zu halten.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Konzeptionierung und Implementierung der Infrastruktur digitaler Geschäftsprozesse – steigende Datenmengen und weitere Anforderungen treffen bei Eku.LOC auf die passenden digitalen Services. Das Rechenzentrum ist im Jahr 2020 neu entstanden und hat seinen Sitz in Essen-Kupferdreh, am südlichsten Rand des Ruhrgebietes, inmitten von 160.000 Unternehmen.

Colocation statt eigener Infrastruktur

Frank Umberg leitet das Vertriebsteam bei Eku.LOC. Der 50-Jährige lebt mit seiner Familie in Rheinberg. Wenn er nach seinen Hobbys befragt wird, nennt er Tennis, Joggen, Krafttraining „und meine beiden Kinder!“.

DIGITAL FUTUREmag: Herr Umberg, Sie gehen damit nach vorne, dass das Rechenzentrum Eku.LOC gleichzeitig Dienstleister und Partner für seine Kunden ist – bei allen Belangen zur Datensicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit. Was unterscheidet Sie von Ihren Mitbewerbern?

Frank Umberg: Da gibt es mehrere Punkte – einmal das Know-how aus unserer Historie heraus. Sicherheit liegt in unserer DNA und wird bei uns gelebt, jeden Tag. Eku.LOC ist aus dem Simulatorzentrum in Essen hervorgegangen. Hier unterstützen Experten dabei, Kernenergie so sicher wie möglich zu machen. Wir sprechen also über ein komplett neues Unternehmen, das aber 40 Jahre fundierte Erfahrung mit Rechner- und Netzwerkarchitekturen sowie kritischen Infrastrukturen vorweisen kann. Das finden Sie so schnell nicht woanders.

DIGITAL FUTUREmag: Ist die Größe des Rechenzentrums ein weiterer Vorteil?

Frank Umberg: Eku.LOC ist eines der größten Rechenzentren in der Region, ja, aber darum geht es gar nicht. Viele Rechenzentren sind nahezu ausgebucht, was die Fläche betrifft. Was wir anbieten können, ist, neben dem gewünschten Rundum-Service, vor allem Platz – damit die digitale Infrastruktur mit den Anforderungen wachsen kann. Zudem ist Eku.LOC erst in diesem Jahr neu entstanden – unter der Prämisse modernster Standards und fortschrittlichster Technik.

DIGITAL FUTUREmag: Wann waren Sie eigentlich das letzte Mal in Ihrem Büro?

Frank Umberg: Oh, das ist eine Weile her – und dann war ich auch nur kurz da. Die meiste Zeit bin ich in der Region unterwegs, spreche mit Entscheidern und IT-Experten in den Unternehmen und versuche mit unserem Team die immer besten Lösungen zu finden – die Analyse von Geschäfts- und Betriebsabläufen findet natürlich vor Ort statt. Es ist sehr spannend, mit wie vielen verschiedenen Branchen wir da zu tun haben.

DIGITAL FUTUREmag: Damit geben Sie ein Stichwort. Sie arbeiten branchenübergreifend. Stellt Sie das vor besondere Herausforderungen?

Frank Umberg: Ja und nein. Einerseits sind wir es gewohnt, mit den Bedarfen neuer Geschäftsfelder umzugehen. Und natürlich ist es auch eine Herausforderung, wir lernen ständig etwas dazu. Nur so können wir schließlich unsere Strategien individuell anpassen – egal, ob der Kunde schwerpunktmäßig die Sicherheit der Unternehmensdaten im Blick hat oder vor allem Impulse zu Innovationen von uns erwartet. Dabei geht es immer um digitale Wertschöpfungsprozesse – überall, wo Unternehmen mit den Entwicklungen von Industrie 4.0 und Logistik 4.0 mitgehen wollen und müssen.

Interview in der
Online & Print-Ausgabe
2.300 EUR

DIGITAL FUTUREmag: Was macht für Sie den Reiz an Ihrem Beruf aus?

Frank Umberg: Mit Menschen zu arbeiten! Also, Projekte gemeinsam anzustoßen, durchzuführen und abzuschließen. Wenn der Kunde glücklich ist, bin ich es auch. Ich versuche daher, ganzheitlich auf ein Unternehmen zu sehen. Wenn ich vor Ort bin, fallen mir schnell viele Dinge auf, die ganz leicht verbessert werden können.

DIGITAL FUTUREmag: Herr Umberg, danke für das Gespräch!



>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



KSG Kraftwerks-Simulator-Gesellschaft mbH
(EKU.LOC)
Deilbachtal 173, 45257 Essen
Claudia Skop
+49201 4862-410
C.Skop@ksg-gfs.de
www.ksg-gfs.de



Impressum DIGITAL FUTUREmag 2020

Herausgeber & Verlag

AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co. KG,
Otto-Hesse-Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 9575770

Geschäftsführer Dipl.-Wirtsch.Ing. Michael Mattis

Verantwortlich für Anzeigen und Gesamtlayout

Dipl.-Wirtsch.Ing. Michael Mattis
Ladungsfähige Anschrift des zuvor Genannten:
AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co. KG,
Otto-Hesse-Straße 19, 64293 Darmstadt

Ladungsfähige Anschrift der zuvor Genannten:

AMC MEDIA NETWORK GmbH & Co. KG, Otto-Hesse-Straße 19,
64293 Darmstadt, Tel. 06151 9575770

Fotoquellen Fotolia, Adobe Stock, „Designed by Freepik“
und Aussteller

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang, Deutschland

Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Die in diesem Magazin veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Verlages. Anzeigenveröffentlichung im DIGITAL FUTUREmag. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne einen Ausdruck zur Verfügung.

Inhaber Verlag

Dipl.-Wirtsch.Ing. Michael Mattis



Andreas Zenger

Wie startest Du Deinen Tag?

Die guten Tage beginnen mit einer Radtour über 20 km rund um mein Home-Office. Die anderen Tage dagegen mit E-Mail-Lesen und -Beantworten ab 6 Uhr. Seit der Pandemie haben wir uns daran so gewöhnt.

Wie ist Dein Outfit im Zeitalter von Videokommunikation?

Da hat sich nichts geändert. Ich bin leider sehr konservativ und versuche auch im Home-Office immer den Kunden adäquat gegenüber zu stehen.

Was machst Du als Erstes morgens im Home-Office?

Same Procedure Every Day: Zuerst die Mails vom Vortag lesen, dann die Aufgaben für den Tag setzen. Wir beginnen den gemeinsamen Tag in der Firma mit unserem Breakfast Club. Hier treffen sich um 9 Uhr alle Mitarbeiter und klären die wichtigen Dinge des Tages. Ein zweites Meeting erfolgt um 14 Uhr mit dem Afternoon Tea. Dadurch haben wir die Probleme der Vereinsamung in den Home-Offices erfolgreich in den Griff bekommen. Letztendlich ist alles eine Frage der Strukturierung.

Was sind für Dich die wichtigsten Aufgaben am Tag?

Kundenzufriedenheit hat bei uns höchste Priorität. Ich denke, das bekommt auch jeder Mitarbeiter bei uns mit auf den Weg.

Ein Tag mit ...
750 EUR

Was sind Deine Tools, die Du in der Kommunikation mit Deinen Mitarbeitern am häufigsten einsetzt?

Bei uns gibt es alles aus der Cloud. Wir arbeiten virtuell mit unseren eigenen Videokonferenz-Tools sowie mit Dokumenten aus unserer NextCloud, die per fragmentiX verschlüsselt und gesichert sind, und setzen CloudERP für unsere Kundendaten ein.

Gilt das auch für die Kommunikation mit Deinen Kunden?

Ja – ich hasse das Telefon! Erstens sehe ich mein Gegenüber dabei nicht und zweitens klingelt es immer dann, wenn ich es nicht gebrauchen kann. Ich liebe aber vereinbarte Arbeitstreffen per Video mit klarer Agenda. So kommen wir gut strukturiert und effektiv durch den Tag.

Wie sieht Deine Mittagspause aus?

Das Home-Office gibt mir die Möglichkeit, mir für das Mittagessen mit meiner Frau die maximal mögliche Zeit zu nehmen. Das nutzen wir auch sehr gerne. An guten Tagen nehmen wir unsere Aras und lassen diese in der Mittagspause fliegen. Das gibt mir Kraft und Sauerstoff für die zweite Tageshälfte.

Was raubt Dir Deine Produktivität?

Ineffektive Meetings ohne Vorbereitung und ohne Plan. Ich bin sicher, daran geht die Menschheit zugrunde. Zum Glück gibt es das bei Connect4Video nicht mehr.

Wie hältst Du Dich fit?

Meine (hoffentlich) tägliche Radtour jeden Morgen.

Wie beendest Du Deinen Business-Tag?

An guten Tagen widme ich mich meiner Musik. Ich komponiere und spiele selbst Akkordeon, Klavier und Schlagzeug. Für den Rest müssen Gastmusiker herhalten. Die dritte CD steht kurz vor der Veröffentlichung. Die CD aus 2019 ist bei den üblichen Streaming-Dienstleistern unter dem Titel „Akkordeoneum“ zum Anhören online gestellt.

Wann ist für Dich Bettruhe?

Wenn es geht, recht früh – meistens vor 23 Uhr.

Welches Buch kannst Du unseren Lesern empfehlen?

Mein eigenes: „Papageien wollen fliegen“ – leider schon seit Jahren ausverkauft.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



Connect4Video
Nibelungenstraße 28
65428 Rüsselsheim
Andreas Zenger
+49-(0) 6131 636876 0
Andreas@connect4video.com
connect4video.com

Virtual Dimension Center (VDC) - die Clusterinitiative für Virtual Reality, Augmented Reality, Mixed Reality und Extended Reality live beim DFC in München



Das Virtual Dimension Center (VDC) in Fellbach ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering sowie Virtual Reality und steht mit seinem Team auf Stand M9 Interessenten zur Verfügung.

Diese Schwerpunktthemen behandelt das VDC insbesondere in den für Baden-Württemberg wichtigen Industrien Automobil, Maschinenbau und Bauwirtschaft. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im VDC-Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette Virtuelles Engineering in den Bereichen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, Product Lifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen.

Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.

Als eines von 13 Kompetenz- und Innovationszentren der Region Stuttgart und Mitglied der Kompetenzzentren-Initiative Region Stuttgart sind die beiden Hauptaufgaben des VDC das Clustermanagement und der Technologietransfer. Es betätigt sich in der Aus- und Weiterbildung, Projektakquisition, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation, wodurch regionalwirtschaftliche Effekte (Unternehmensansiedelungen, Existenzgründungen, Erhalt von Arbeitsplätzen) erzielt werden konnten. Das VDC kooperiert heute überregional mit VR-Netzwerken aus Frankreich, Italien sowie Schweden und führt Mitglieder aus Frankreich, Ungarn, Norwegen, Schweden und der Schweiz.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



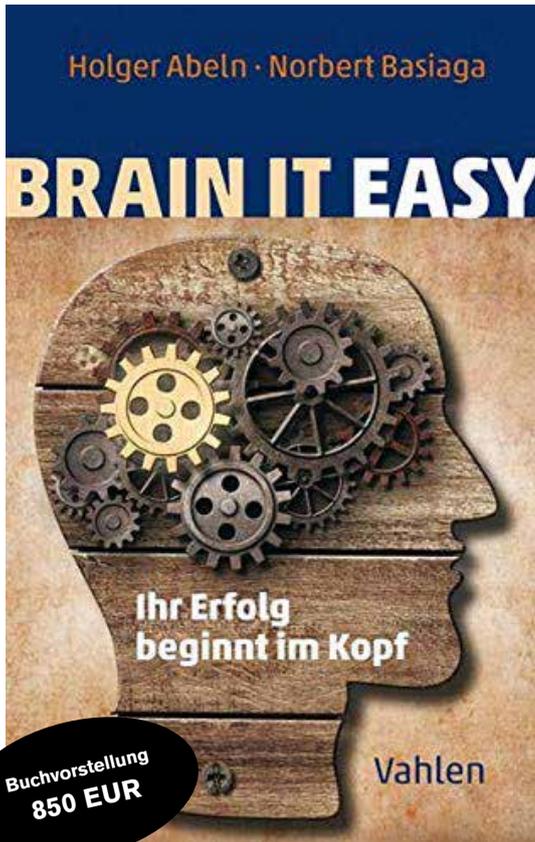
Kompetenzzentrum für virtuelle Realität und Kooperatives Engineering w.V.
Auberlenstraße 13
70736 Fellbach
Jana Guerster
+49 (0) 711 585309-0
Jana.Guerster@vdc-fellbach.de
www.vdc-fellbach.de

Best Practices
Kundenlösung
2.500 EUR

Brain it easy - Der Erfolg findet im Kopf statt!

Wie können wir unseren Erfolg tatsächlich aktiv steuern?

Eine gute Antwort auf diese Frage liefert unser eigenes Gehirn.



Dieses Buch zeigt Ihnen in sechs Schritten, wie Sie aktiv Ihr Denken positiv beeinflussen können. In kurzweiligen Geschichten führen die Autoren in die jeweiligen Schritte ein und erläutern diese auf Basis der aktuellen Wissenschaft. Nutzen Sie die wertvollen Hinweise für Ihren beruflichen und privaten Erfolg.

Die Autoren: Holger Abeln war 25 Jahre in führenden Positionen von großen Mittelständlern und Konzernunternehmen tätig. 2016 zog er die Karriere-Reißleine und gründete das Regensburger Business Institut. Hier berät er heute Unternehmen branchenübergreifend in professionellem Kundenmanagement. Norbert Basiaga ist zertifizierter HypnoCoach und Experte in der Kommunikationspsychologie. Auf Basis seiner Erfahrungen im Umgang mit Kunden und Patienten verantwortet er die fachlichen Hintergründe und bietet die Expertise in der Wissensvermittlung.

>> Bitte mit DFC-App scannen

KONTAKT



Regensburger Business Institut GmbH
Bruderwöhrdstr. 15b,
93055 Regensburg
Holger Abeln
+49 170 9658252
ha@regensburg-institut.de
www.regensburg-institut.de



QR-Code
mit DFC-App
scannen

Gestalten Sie Ihre
Dokumentenprozesse
von morgen

PROXESS

Besuchen Sie uns auf dem
DIGITAL FUTUREcongress in
München am Stand N5.

1/8 Anzeige
500 EUR

www.easy-software.com

Sprechen Sie mit unseren Experten zu Beschaffungs- & Personalprozessen

Sie finden uns am Stand H7

Besuchen Sie auch unseren Workshop „Wie Sie Einkaufs- und Bezahlprozesse erfolgreich digitalisieren“ von 10 – 11 Uhr mit unserem Experten Winfried Ott.

1/8 Anzeige
500 EUR



QR-Code
mit DFC-App
scannen

EASY SOFTWARE
DIGITAL. ABER EASY

Pentalog

ONE STOP SHOP FOR DESIGN THINKING, UI/UX, CODE NEARSHORING,
TECH CONSULTING, GROWTH HACKING & IT RECRUITMENT

need to **accelerate** your digital projects?

€ **finance it**  **market it**

 **design it**  **build it**

 **run it**  **assess it**

 **recruit it**

**Stand
S3**



QR-Code
mit DFC-App
scannen



A Pentalog company

 **Pentalabbs**
Designed for **startup** growth

3. Umschlagseite
4.600 EUR

MY.PENTALOG.COM

PENTALOG.COM

Orleans - Paris - New York - Boston - Frankfurt - Bucharest - Brasov - Iasi - Cluj - Chisinau - Hanoi - Guadalajara



QR-Code
mit DFC-App
scannen



windream
MANAGING DOCUMENTS

Just use it!
Grenzenlos flexibles ECM

4. Umschlagseite
5.000 EUR

www.windream.com